

Ostsee-Zeitung, Regionalteil Stralsunder Zeitung, 13. November 2008

Altstadt-Stiftung wird vorbereitet

Stralsund. Das Bürgerkomitee „Rettet die Altstadt“ geht mit Hochdruck an die Gründung einer eigenen Stiftung. Mit dem Rückenwind des eindeutigen Mitgliederbeschlusses von Mitte August (die OZ berichtete), soll eine vierköpfige „Einsatztruppe“ Ideen zusammentragen und einen werbewirksamen Auftritt der Stiftung vorbereiten, beschloss der frischgewählte Vorstand. „Wir wollen mit einem fertigen Produkt in die Öffentlichkeit gehen, um möglichst schnell Zustifter zu gewinnen“ bekräftigte Vereinsschatzmeister Andreas Wierth.

Besonders in den Kirchengemeinden werde die Stiftungsgründung verfolgt, schätzte der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Dieter Bartels, ein. Denn in den Gemeindegemeinderäten von St. Marien und St. Nikolai stehe man mit ähnlichen Projekten „praktisch in den Startlöchern“.

Auf dem Arbeitsprogramm stehen nun unter anderem der Erfahrungsaustausch mit anderen Stiftungen, der Entwurf eines Internet-Auftritts, einer Stiftungszeitung oder ähnlicher Marketing-Aktivitäten. Gleichzeitig will das Bürgerkomitee die Fachhochschule ansprechen und als Diplomarbeit Forschungsaufträge vergeben. Der Verein will sich auf die Suche nach prominenten Schirmherren machen, wobei keine geringere als Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) im Gespräch ist.

„Es geht jetzt noch nicht um Feinheiten der Satzung oder die Bestellung der Kuratoriumsmitglieder. Wir müssen erst einmal klotzen und nicht kleckern, um an die Öffentlichkeit zu gehen und auf uns aufmerksam zu machen“, bekannte Vereinsvorsitzender Prof. Rupert Eilsberger. K. HOFFMANN